

Am 15.10.2019 durfte die Berufsschule Eichstätt Ihren Schülerinnen und Schülern erstmals die Teilnahme am Programm "Ernstnehmende Verkehrssicherheit" anbieten. Die Veranstaltung selbst ist nicht neu, da sie schon einige Jahre an mehreren ausgewählten Berufsschulen in Bayern durchgeführt wird. Die BS Eichstätt ist ab diesem Schuljahr jedoch neu an Bord. Ausgearbeitet wurde das Programm von einem hochkarätig besetzten Gremium aus Mitarbeitern der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, dem Kultusministerium, dem Innenministerium, der Landesverkehrswacht und der kommunalen Unfallversicherung Bayern. Anlass für die gemeinsame Arbeit an der Verkehrssicherheit ist ein erhöhtes Unfallrisiko junger Verkehrsteilnehmer. Los geht es am E.V.A.-Tag mit einer Gruppendiskussion, bei der die Teilnehmer Erfahrungen im Straßenverkehr austauschen und gemeinsam an Dilemma-Situationen arbeiten, in denen potentiell gefährliche Situationen gelöst werden. Danach dürfen die Teilnehmer in 3er-Gruppen selbst ans Steuer und sich gegenseitig beim Fahren beobachten und reflektieren. Hierfür werden moderne Autos von den Eichstätt Fahrschulen Graf, Fleischmann und Topdrive gestellt, besetzt mit je einem Fahrlehrer als Beobachter. In der dritten Phase werden die Teilnehmer und Fahrlehrer zurück an der Berufsschule von Polizeihauptkommissar Glück von der Polizeiinspektion Eichstätt empfangen, wo in vertrauensvoller Atmosphäre gemeinsam mit den Lernenden an offen gebliebenen Fragen und festgestellten Herausforderungen des Tages gearbeitet wird. Die E.V.A.-Trainer Christian Bittl und Florian Eckert der Berufsschule Eichstätt waren sich einig: unser wichtigstes Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich nach dem heutigen Tag ein kleines bisschen sicherer im Straßenverkehr fühlen und verhalten. Selbst wenn damit nur ein einziger Unfall vermieden werden kann, hat sich der Tag bereits gelohnt!"